

Promemoria Auschwitz

Die Reise der Erinnerung

Mittwoch, 12. Januar 2022 | 14:04 Uhr



Foto: AGJD

Bozen – „Ihr tragt keine Schuld für das was passiert ist, aber ihr macht euch schuldig, wenn es euch nicht interessiert“ ist ein Zitat, der im Juli 2021 verstorbenen Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano. 2022 werden sich wieder junge Menschen aus Südtirol, dem Trentino und dem Bundesland Tirol suchend und fragend auf die „Reise der Erinnerung“ begeben.

Nachdem 2021 das Bildungsprojekt „Promemoria_Auschwitz: die Reise der Erinnerung – Il viaggio della Memoria“ digital stattfand, war es der „Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste“, „Deina Südtirol“ und „Arciragazzi“ – den Organisatoren des Projektes – ein großes Anliegen, die gemeinsame Reise wieder anzutreten. Die Abfahrt der Reise nach Krakau findet nicht wie in den letzten Jahren im Winter statt, sondern wurde auf den April verschoben. Für die gesamten Treffen des Projektes gelten die jeweiligen aktuellen Sicherheitsmaßnahmen.

Seit 2011 können jährlich über 160 junge Menschen im Alter von 17 und 25 Jahren am Bildungsprojekt „Promemoria_Auschwitz: Die Reise der Erinnerung – Il viaggio della Memoria“ teilnehmen. Ermöglicht wird dies durch die Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen und den Organisatoren des Projektes der „Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste“, „Arciragazzi“ und „Deina Südtirol“. Nachdem letztes Jahr die Besichtigung der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau in digitaler Form angeboten wurde, findet die Fahrt nach Krakau mit der Besichtigung der Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und der Fabrik von Oskar Schindler im ehemaligen Ghetto in Krakau als wichtigste Stationen des Bildungsprojektes dieses Jahr vom 5. bis 10. April 2022 statt.

Wesentliche Bausteine dafür sind die intensiven Vor- und Nachbereitungstreffen der Teilnehmenden. Das Projekt findet dieses Jahr wieder auf euregionaler Ebene statt: Ziel der Organisatoren aus Südtirol, dem Trentino und dem Bundesland Tirol ist es, sich gemeinsam und sicher auf diese besondere Reise zu begeben.

Die Vorbereitungen des Projektes laufen an: Anmeldungen sind vom 12. Januar bis 10. Februar 2022 möglich (siehe www.jugenddienst.it). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der derzeitigen Sicherheitsmaßnahmen und ein kurzes Motivationsschreiben. Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 17 bis 25 Jahren. Das Gehörte rund um den Zweiten Weltkrieg wird mit der Gegenwart verknüpft, um so das Bewusstsein und die Verantwortung für aktuelle Themen wie Zivilcourage und Engagement zu wecken.

„Wie können wir das Erinnern an diesen Ort des Grauens aufrechterhalten? Wie gestaltete sich das Schicksal der Opfer der Nazis? Was kann man Antisemitismus und Rassismus in der Gegenwart entgegenhalten? Was heißt ‚antifaschistisch handeln‘?“, dies sind Fragen, die die Organisatoren des Projektes antreiben. Bei den Vor- und Nachtreffen (Besuch der Synagoge in Meran und des ehemaligen Durchgangslagers in Bozen) und der Reise nach Krakau besteht in Reflektions- und Diskussionsmomenten die Möglichkeit, sich über das Gesehene, das Gehörte und das Erfahrene auszutauschen. Begleitet werden die Teilnehmenden dabei von Tutor*innen, die sich in verschiedenen Treffen auf das Projekt vorbereiten.

„Ihr tragt keine Schuld für das was passiert ist, aber ihr macht euch schuldig, wenn es euch nicht interessiert“ lautet ein Zitat der im Juli 2021 verstorbenen Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano. Esther Bejarano war im Rahmen des Projektes „Promemoria_Auschwitz“ 2014 zu Besuch in Bozen.

Der „Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste“, „Deina Südtirol“ und „Arciragazzi“ war es eine Herzensangelegenheit, die Reise dieses Jahr wieder in Präsenz zu ermöglichen. Die Herausforderungen sind groß. Dank der Unterstützung der Provinz Bozen, den Partnerorganisationen des Trentino, des Landes Tirol und den vielen Tutor*innen kann auch dieses Jahr wieder über 160 jungen

Menschen diese Erfahrung ermöglicht werden.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 140 Euro und beinhaltet die An- und Abreise mit dem Bus, Unterkunft in Krakau sowie die Programmkosten. Das Bildungsprojekt richtet sich an junge Menschen im Alter von 17 bis 25 Jahren.

Organisationen Südtirol: "Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste", "Arciragazzi", "Deina Südtirol".

Zeitplan: Promemoria_ Auschwitz 2022

12. Januar bis 10. Februar 2022: Anmeldung

Mitte Februar 2022 Auswahl der Teilnehmenden

Februar bis Ende März 2022: Vorbereitungstreffen und gemeinsame Angebote

5. bis 10. April 2022 voraussichtliche Fahrt nach Krakau (mit Bus)

Mai 2022 Nachtreffen

Für die Teilnahme am gesamten Projekt gelten die aktuellen Sicherheitsregelungen.

Derzeit ist 2G-Bescheinigung (Super Green Pass) Teilnahmevoraussetzung.

Kontaktperson:

Dr. Alessandro Huber della Torre di Valsassina

Südtirol – Südtirol Koordinator

alessandro.huber@deina.it

+39 3482100583

Mehr Infos und Anmeldung: www.jugenddienst.it

Von: bba

Kommentare

Hinterlasse einen Kommentar

Hinterlasse den ersten Kommentar!